

Arbeitsblatt - zum Thema Jugendwelten

vitamin de, Nr.32 / Frühjahr 2007, S.9

Niveau ab GER B1.1

Text: Am Anfang war es nur Provokation



Foto: www.lacrimosa.ch

1. Dieses Bild wurde von einem russischen Fan der Schweizer Band *Lacrimosa* gezeichnet. Welche Wirkung hat die Zeichnung auf Sie?

Finden Sie vier Adjektive, die Ihr Gefühl beschreiben. Vergleichen Sie die Wörter mit denen Ihres Partners.

.....

.....

.....

.....

2. Lesen Sie den Text auf S. 9. Finden Sie dabei heraus, welche der hier angegebenen Satzteile zusammenpassen.

1.	Goths sind Menschen,	a.	keinen Kontakt.
2.	Jeder Goth hat	b.	zu entkräften
3.	Wegen eines Erlebnisses fiel Katharina in eine tiefe Depression und begann	c.	ist ihm eigentlich selbst überlassen.
4.	Zuerst hatte Katharina mit "den schwarzen Menschen"	d.	einen Hang zur düsteren Seite des Lebens.
5.	Viele Goths versuchen die Vorurteile, die es gegenüber ihnen in der Gesellschaft gibt,	e.	die ihre Unzufriedenheit mit der Gesellschaft mit dem Mittel der Provokation zeigen.
6.	Viele Goths sind	f.	ihre Zugehörigkeit zur Szene und ihre linke politische Einstellung.
7.	Was ein Goth trägt,	g.	vom Tod fasziniert.
8.	Mit ihrer Kleidung zeigt Katharina	h.	Schwarz zu tragen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Arbeitsblatt - zum Thema Jugendwelten

vitamin de, Nr.32 / Frühjahr 2007, S.9

Niveau ab GER B1.1

Text: Am Anfang war es nur Provokation

3. Welche Wörter aus dem Text haben diese Bedeutung?

- b) die Neigung -
- d) die Meinung, Position -
- e) normale Menschen -
- f) der Stereotyp -

4. Ergänzen Sie die Verben.

- a) mit der Gesellschaft
- b) sich für eine Lebensweise
- c) sich für Religion
- d) sich mit Anhängern der Gothic-Kultur
- e) von einem Buch
- f) sich nach der Heimat, nach Ruhe

identifizieren,
sehen,
entscheiden,
unzufrieden sein,
fasziniert sein,
interessieren

5. Führen Sie einen Dialog in Paaren. Gebrauchen Sie dabei die angegebenen Redemittel und Wörter aus dem Text.

Zwei Mütter reden über ihre Töchter. Die eine kann ihre Tochter seit einiger Zeit nicht wiedererkennen, weil die sich nur schwarz kleidet, toupierte Haare trägt und sich am ganzen Körper piercen ließ. Sie ist selten zu Hause, und wenn , dann hört sie nur morbide Musik.

Die andere macht sich Sorgen um ihre Tochter, die keine Freunde hat, nie ausgeht und die ganze Zeit über den Lehrbüchern sitzt und paukt.

- Ihre Probleme hätte ich gern!
- Das ist halb so schlimm!
- Das ist kein Grund sich aufzuregen!
- Das kommt bald vorbei!
- Wir waren in dem Alter auch so!
- Das kann nicht wahr sein!
- Das gibt's doch nicht!
- Was Sie nicht sagen!
- Na so was!

Text: Am Anfang war es nur Provokation**6. Lesen Sie den folgenden Brief und schreiben Sie Ihrer Freundin Ruth eine Antwort.**

Hamburg, 25.04.2007

Meine liebe Ivonne,
seit zwei Monaten ist mein Leben ganz anders! Ich habe viele neue Freunde. Hast du was von den Goths gehört? Sie sind interessante Leute und, was wichtig ist, sie verstehen mich. Du weißt, dass ich in der letzten Zeit viele Probleme hatte: zu Hause und in der Schule. Ich fühlte mich nicht mehr akzeptiert. Endlich habe ich verwandte Seelen gefunden. Wir treffen uns fast jeden Tag, unterhalten uns über Politik und Religion und hören Musik. Jeder darf denken, was er will. Was uns verbindet, ist die Unzufriedenheit mit der Gesellschaft. Das drücken wir auch mit unserer Kleidung aus. Die wirkt vielleicht abschreckend, aber ich finde mein neues Outfit toll. Es ist super aufzufallen! Meine Eltern machen sich wie immer Sorgen um mich, das weißt du ja, aber das ist ihr Problem. Vielmehr würde mich interessieren, was du darüber denkst. Ich würde mich freuen, wenn du mir deine Meinung über meine neuen Freunde schreiben würdest.
Viele liebe Grüße
deine Ruth

Methodische Hinweise und Lösungen

1. TIPP:

Alternativ zu der Arbeit mit der Zeichnung könnten auch Videos (YouTube) und/oder Lieder (mp3-Format) der Band verwendet werden. Beides finden Sie auf der Homepage der Band:

http://www.lacrimosa.ch/cms/front_content.php?idart=1

2.

1e, 2d, 3h, 4a, 5b, 6g, 7c, 8f

3. Substantive

- a) der Hang
- b) die Einstellung
- c) "Normalos"
- d) das Vorurteil, das Klischee

4. Verben

- a) unzufrieden sein
- b) entscheiden, (interessieren)
- c) interessieren, (entscheiden)
- d) identifizieren
- e) fasziniert sein
- f) sehnen